

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Wolf (FDP)**

vom 09. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Dezember 2022)

zum Thema:

**Fashion Hub Berlin: Erfolgreiche Marke oder bereit für die Kleiderkammer?**

und **Antwort** vom 20. Dez. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Christian Wolf (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14253  
vom 09.12.2022  
über

Fashion Hub Berlin: Erfolgreiche Marke oder bereit für die Kleiderkammer?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Ziele hat der Berliner Senat für die Fashionförderung in Berlin?

Zu 1.: Die Modewirtschaft ist für Berlin ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Jobmotor: 3.100 Unternehmen mit rund 25.400 Erwerbstätigen erwirtschaften einen Umsatz von 6,2 Milliarden Euro im Jahr (Stand Januar 2020). Die Veranstaltungen im Modebereich – allen voran die Berlin Fashion Week – stehen für hohe Strahlkraft und Medienwirksamkeit. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe will den Modestandort Berlin festigen und Berliner Modedesignerinnen und Modedesignern vor Ort unterstützen. Deshalb fördert sie neben den Berlin Fashion Week-Formaten z.B. auch Capacity Building Maßnahmen für Berliner Designerinnen und Designern u.a. im Rahmen von Programmen des Fashion Council Germany e.V.

2. Welche Bedeutung misst der Senat dem Fashion Hub Berlin bei? Welche Gründe führten zur Ausschreibung des Hubs?

Zu 2.: Der Senat misst dem Aufbau und Betrieb eines Fashion Hubs in Berlin hohe Bedeutung bei. Der Berliner Senat hat am 06. November 2019 beschlossen, einen Fashion Hub in Berlin zu etablieren, um die innovative und nachhaltige Modewirtschaft in Berlin zu

fördern und die Hauptstadt als Modezentrum für Innovation und Nachhaltigkeit zu profilieren.

Berlin ist mit seiner vielfältigen Modelandschaft der ideale Standort für einen Fashion Hub. Sie zeichnet sich einerseits durch eine kleinteilige Modelabelszene aus, die kreativ und lebendig ist und stark nachhaltige Ansätze verfolgt. Andererseits existiert eine aktive technologieorientierte Startup- und auf Nachhaltigkeit setzende Dienstleisterszene, die innovationsgetrieben agiert, nachhaltige und zukunftsweisende Lösungsansätze auch im globalen Industriekontext erforscht, und auf internationale Kooperation und Kollaboration zielt. Ausgeprägte Expertise besteht bei den zentralen Innovationsthemen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Upcycling sowie Fashion Tech und Wearables. Diese Themen sind in der Modewirtschaft von zunehmender Bedeutung und werden von den Berliner Akteuren intensiv adressiert.

3. Wie gliedert sich das Fashion Hub in die bisherigen Aktivitäten des Clusters Kreativwirtschaft innerhalb der Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg ein?

Zu 3.: Der Fashion Hub Berlin befindet sich im engen Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren des Clusters IKT, Medien- und Kreativwirtschaft (IMK). Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit sind Schlüsselthemen der Innovationsstrategie innoBB 2025, zu denen der Fashion Hub Berlin einen wichtigen Beitrag leistet.

4. Welche Bedeutung hat ein physischer Ort aus Sicht des Senats für das Berliner Fashion Startup Ökosystem?

5. Welche Bedeutung hat ein physischer Ort für das Fashion Hub Konzept des Berliner Senats?

Zu 4. und 5.: Ein physischer Ort ist für das Fashion Hub-Konzept und für das Berliner Fashion Ökosystem von großer Bedeutung. Die Services Information, Vernetzung, Weiterbildung und Qualifizierung werden vom Fashion Hub digital und physisch angeboten. Da der eigene physische Ort noch nicht eröffnet ist, hat der Fashion Hub eine Kooperation mit dem Impact Hub Berlin geschlossen und arbeitet vorübergehend dort.

6. Wo und wann soll der für den Fashion Hub Berlin geplante und angekündigte physische Ort geschaffen werden? Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand?

Zu 6.: Da der ursprünglich für 2022 geplante physische Ort kurzfristig nicht zur Verfügung steht, ist die offizielle Eröffnung des physischen Orts für die erste Jahreshälfte 2023 geplant.

7. Welche Haushaltsmittel wurden direkt oder indirekt für die Jahre 2021, 2022 und 2023 für einen physischen Ort im Rahmen des Fashion Hub budgetiert? Und in welcher Höhe wurden diese bislang abgerufen?

Zu 7. Für den physischen Ort (Anmietung, Umbau und Ausstattung) waren für 2021 119.030 EUR und 156.573,20 EUR für 2022 eingeplant. Abgeflossen sind davon für die temporären Büroräume sowie Planung und Visualisierung der neuen Räumlichkeiten 70.244,33 EUR in 2021 und 50.594 EUR in 2022.

8. Welches Budget hat das Fashion Hub Berlin in 2021, 2022 und 2023 und in welcher Höhe wurden diese bislang abgerufen und welche personellen Ressourcen sind damit verbunden?

Zu 8.: Für den Fashion Hub sind pro Haushaltsjahr je 400.000 EUR angesetzt. Der Vertrag mit dem Auftragnehmer wurde im November 2021 über pro Jahr max. 336.000 EUR netto geschlossen. Abgeflossen sind 193.540,03 EUR in 2021 und 167.261,11 EUR in 2022. Für das Projekt sind derzeit 5 Personen fest angestellt (2 Personen zu 50 % Geschäftsführung, eine Person zu 50% Finanzen, eine Person zu 100% Projekt- und Community-Management, eine Person zu 75 % Presse und Kommunikation)

9. Welche Aktivitäten sind in 2021 und 2022 seitens des Senats erfolgt, welche seitens des Dienstleisters?

11. Inwieweit wurden die in der Ausschreibung benannten Meilensteine umgesetzt?

Zu 9. und 11.: Im Angebot wurden seitens des Auftragsnehmers für den Zeitraum 11/2021-12/2022 drei Meilensteine (MS) gesetzt: MS1 Gründung einer Gesellschaft, MS2 Webseite live, MS3 Gründung des Beirats. Diese Meilensteine wurden erreicht. Darüber hinaus wurden Arbeitspakete für den angegebenen Zeitraum (11/2021-12/2022) definiert, die nicht alle erreicht wurden (u.a. Anmietung und Ausbau der Büroflächen und Start der Vermietung von Co-Working-Flächen). Umgesetzt wurden u.a. die Konzeption und Umsetzung eines Academy Programms, eine digitale Plattform sowie der Aufbau einer Forschungs- und Entwicklungsakquise.

10.: In welcher Höhe wurden Mittel für den Fashion Hub in 2021 und 2022 nicht abgerufen? Wurden diese Mittel dem Fashion Ökosystem dennoch zur Verfügung gestellt? Falls ja, für welche Maßnahmen? Falls nein, warum nicht?

Zu 10.: Nicht abgeflossen sind in 2021 6.749,97 EUR und in 2022 90.124,48 EUR. Die Mittel sind zweckgebunden und können nicht umgewidmet werden.

Berlin, den 20. Dezember 2022

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe